

E-Dur



Herausgeber: Zuger Blasmusikverband • Redaktion: Laura Dittli, Oberägeri • Gestaltung: Claudia End, Cham • Druck: Speck Print, Baar
 Auflage: 800 Exemplare • Erscheint: zweimal jährlich • www.zuger-blasmusikverband.ch • Ausgabe: Juni 2014

FM Unterägeri

Zuger Musikfestival 2015 in Unterägeri



v.l.: Stephan Fuchs (PR), Max Arnold (Bau/Infrastruktur), Jörg Vogel (Finanzen), Markus Burri (OK-Präsident), Olivia Baumeler (Personalwesen), Martin Roth (Festwirtschaft/Unterhaltung), Patrick Stücheli (Programmablauf), Adrian Schär (Vizepräsident/Sekretariat)

Wichtiges Datum für die Agenda: Freitag, 29. – Sonntag, 31.05.2015

Nach über 30 Jahren wird das Zuger Musikfestival zum ersten Mal wieder in Unterägeri durchgeführt. Das Organisationskomitee ist bereits intensiv am Vorbereiten und setzt alles daran, ein unvergessliches Fest für Gross und Klein, für Blasmusikliebhaber aber auch für das breite Publikum, welches mit der Blasmusik (noch) nicht so vertraut ist, auf die Beine zu stellen. Musik verbindet, bringt Gesprächsthemen hervor und lässt

für einen Moment alles andere vergessen. Dieses Fest soll noch lange in Erinnerung bleiben und die Leute beim Gedanken daran zum Lachen bringen.

OK Zwischenbericht

Das OK trifft sich alle ein bis zwei Monate für eine Sitzung, zusätzlich planen und organisieren mehrere Ressortverantwortliche laufend ihre Aktivitäten. Die Wettbewerbs- und Einspiellokale, die Marschmusikstrecke und natürlich das Festgelände, sind reserviert.

Momentan sind wir dabei das Budget zu erstellen, die Homepage ins Leben zu rufen, die Einladungen für die teilnehmenden Musikformationen vorzubereiten und Gastformationen anzuschreiben. Im Juni 2014, so unser Ziel, werden wir mit einem Brief an die Vereine erste Informationen bekannt geben. Ein solches Fest steht und fällt mit einer guten Organisation aber noch viel mehr mit zahlreichen freiwilligen Helfenden. Sofern schon jetzt Vereine oder freiwillige Helfer(innen) bereit sind, uns an diesem Fest zu unterstützen, nimmt das OK eure Rückmeldung gerne entgegen: olivia@zugermusikfestival.ch

Das OK freut sich schon jetzt, die teilnehmenden Vereine am Zuger Musikfestival 2015 in Unterägeri willkommen zu heissen.

www.zugermusikfestival.ch

Stephan Fuchs

FM Allenwinden

100 Tage im Amt



Dirigent Michele Leisibach

Am 18./19. Januar 2014 fand nach 15 Jahren Dirigentendasein bei der Feldmusik Allenwinden das Abschiedskonzert von Patrik Stadler statt. Patrik Stadler übergab den Dirigentenstab an den jungen und ambitionierten Musiker Michele Leisibach. Der bald 24-jährige Tessiner ist in Luzern wohnhaft und hat vor der FMA bereits die Musikgesellschaft Recherswil dirigiert.

Im September 2013 durften wir an zwei Abenden vier interessante und ganz unterschiedliche Probedirigate geniessen. Jedes Musikmitglied durfte daraufhin seine Meinung abgeben, so dass nur noch zwei Bewerber übrigblieben. Im Anschluss einer Probe im Oktober wurde nach einer intensiven Diskussion Michele Leisibach beinahe einstimmig als Nachfolger gewählt. Unsere Erwartungen sind hoch, unsere Offenheit für neuen Wind und jugendlichen Elan gross.

Am 11. März 2014 begann dann Michele Leisibach voller Schwung seine Probenarbeit mit der FMA. Natürlich begann die eigentliche Arbeit schon früher, mit der Auswahl der Stücke gemeinsam mit der Musikkommission für unser Sommerkonzert am Samstag, 28. Juni 2014 um 20.00 Uhr in der Aula Allenwinden. (Termin bitte in der Agenda vermerken.)

Nun ist Michele Leisibach beinahe 100 Tage offiziell im Amt. Da kann ich es mir nicht verkneifen, ihm die üblichen «100 Tage im Amt»-Fragen zu stellen:

Michele, du bist nun beinahe 100 Tage im Amt als Dirigent bei der FMA. Wie wurdest du im Verein aufgenommen?

Sehr positiv meiner Meinung nach. Ich versuche durch meine Tätigkeit die Musik in einer Mischung von fleissiger Arbeit und Genuss zu vermitteln. Ich vermute, das ist das, was ihr gesucht habt.

Nach den ersten 100 Tagen kannst du sicher ein erstes Fazit ziehen. Wie waren deine Vorstellungen vor Amtsantritt und wie ist nun die Realität im Verein?

Ich war von Anfang an sehr beeindruckt. Dieses Gefühl hat sich bis jetzt bestätigt: es steckt sehr viel Potential in der Feldmusik Allenwinden.

Michele, haben 100 Tage genügt, um alle Musikanten bereits ein wenig kennen zu lernen?

Leider noch nicht. Es braucht noch ein wenig Zeit und gemeinsame Erfahrungen.

Nach 100 Tagen im Amt und den bereits gemachten Erfahrungen, würdest du dich noch einmal als Dirigent in der FMA bewerben?

Natürlich. Neben dem guten Niveau herrscht eine unglaublich positive und entspannte Stimmung im Verein, welche alles einfacher macht.

Welche Pläne hast du für und mit der FMA?

Im Moment nur eure Musikalität weiter zu entwickeln und euch über euer Potential selbstbewusst zu machen.

Lieber Michele, vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Ich wünsche dir viel Freude und Erfolg mit uns Musikanten der FMA.

Für die FM Allenwinden:
Sarah Flühler-Parry

MV Rotkreuz

Brasilianische Fussballluft geschnuppert

Bereits zum vierten Mal startete im Dorfmattsaal Rotkreuz das beliebte Teddybärenkonzert des Musikvereins Rotkreuz. Viele Kinder kamen im «Tschutti Outfit» in den Saal, warteten auf die Teddys und sind gespannt was Ihnen heute für eine Geschichte präsentiert wird.

Der Sportreporter hat mit den Teddys zum Vorbereitungstraining abgemacht, doch sie sind nirgends vorzufinden. Als sich dann endlich mal der Schiri (Dirigent Fabio Küttel) zum Sportreporter gesellte, rufen sie mit den Kindern nach den Teddys. In Begleitung des MVR's marschierten sie in den Saal und die Vorbereitungen für die Fussball-WM in Brasilien können nun gestartet werden.

Zu einem Training gehören natürlich Bälle, Tore, Trikots, Schuhe und natürlich elf Freunde, für eine perfekte Mannschaft. Passende Musik dazu, lieferte der Musikverein Rotkreuz. Für so eine weite erlebnisreiche Reise nach Brasilien braucht es neben all den andern Sachen auch noch viel, viel Geld... Mit «Money Money Money» von ABBA überzeugen die Musikanten die kleinen und grossen Fans.

An einer WM sind viele Nationen anwesend und spielen um den grossen Gewinn. Die Teddys haben beide je einen geheimen Kandidaten. Es startet ein Duell Amerika – England und sie möchten von den Kindern wissen, mit welcher Musik sie gewinnen könnten. Mit «Mama Lou» oder «Kansas» City haben die Kinder die Grosse Wahl...

Doch es kommt ganz anders. Der Reporter (Andreas Dönni) hat seinen eigenen grossen Favoriten.



Die Teddys stimmen zusammen mit der MV Rotkreuz auf die Fussball-WM ein

Nachdem er zusammen mit dem MVR letztes Jahr nach Amaroni (I) reiste, schlägt sein Herz für Italien. Stolz präsentiert er sein Italientrikot und der MVR spielt dazu die Italienische Nationalhymne.

Die beiden Teddys gehen entsetzt von der Bühne. Ein Musikant ist so verwirrt und spielt darum weit über das Musikstück hinaus, so dass er vom Schiri die gelbe Karte bekommt. Keine Panik ein weiterer Musikant hat eine Ahnung warum sie verschwunden sind... Sie sind eben grosse FAN's der SCHWEIZ... So stimmt er mit seiner Trompete und den Kindern zu Ole, Ole, Ole, Olee ein und die Teddys kommen in Schweizer Fan-Vollmontur wieder zum Saal hinein.

Nun sind alle vereint und man schaut noch mal nach vorne, was man in Brasilien ausser Fussball sonst noch erleben kann. Mit dem passenden Stück «Brasilien» bekommen die Kinder noch mal in den musikalischen Genuss vom MVR.

Nun fehlt den kleinen Fans aber noch die Partystimmung und da hat der MVR der altbekannte WM-Song von Afrika aufgeschlagen! Mit «WAKA WAKA» von Shakira geht die grosse Partybolognese im Rotkreuzer Dorfmattstadion los und die Kinder tanzten, als wäre Brasilien in Rotkreuz.

Es wird in Brasilien nur einen Gewinner geben. Doch der Reporter findet, dass alle Gäste die sich heute trotz diesem regnerischen Wetter hinaus an unser Kinderkonzert begeben haben, unsere grossen CHAMPIONS sind. Der Musikverein unter der Leitung von Fabio Küttel verabschiedete sich bei seinen Fans mit «We are the Champions».

Die Musikanten/innen freuten sich über den grossen Publikumsaufmarsch.

Anschliessend gab es für die kleinen Gäste noch die heissgeliebten Panini Bildli und wer wollte, konnte sich noch mit Teddy und Freddy fotografieren lassen. Die Fotos sind auf der Website:

www.musikvereinrotkreuz.ch

Eveline Schwarzenberger

Polizeimusiktreffen in Zug Polizisten blasen den Marsch

Einmal mehr wird der Kanton Zug zum Mekka der Blasmusik. Nachdem im vergangenen Jahr das Schweizerische Jugendmusikfest in Zug stattgefunden hat, wird am Wochenende vom 14./15. Juni 2014 bereits wieder ein musikalischer Grossanlass mit nationaler Ausstrahlung in Zug ausgetragen. Das 17. Schweizerische Polizeimusiktreffen führt an diesem Wochenende rund 750 Musikantinnen und Musikanten aus den Schweizer Polizeikörpern nach Zug. Dieser Musikanlass findet alle drei bis vier Jahre statt und dies immer in einem anderen Kanton. Der Kanton Zug ist zum ersten Mal Gastgeber.

Festumzug durch die Stadt Zug

Am Samstag finden ab 09.30 Uhr in den Gemeinden Cham, Oberägeri, Rotkreuz und Zug Auftaktkonzerte statt. Der eigentliche Höhepunkt, der grosse Festumzug durch die Stadt Zug, startet um 14.30 Uhr und führt entlang der Route vom Postplatz – Bahnhofstrasse – Bundesplatz – Alpenstrasse – Chamberstrasse – Schutzengel und endet auf der Höhe des Hafens Zug. Den Schlussakt bildet der gemeinsame Auftritt aller 16 Musikformationen, der sogenannte Gesamtchor, um 16.45 Uhr in der Leichtathletikanlage Allmend. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Polizeikommandant Karl Walker und allen voran die Polizeimusik Zug freuen sich über viele Zuschauer entlang der Umzugsroute und im Stadion. So manches Blasmusikerherz wird an diesem Tag hoffentlich etwas höher schlagen.

Am Sonntag, zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr, finden in sämtlichen Gemeinden des Kantons Zug Frühschoppenkonzerte statt. Fast überall treten die Musikformationen mit den örtlichen Musikvereinen auf. Im Anschluss organisieren die Gemeinden einen Apéro für und mit der Bevölkerung. Die Musik, der interkantonale Austausch von Berufsleuten und auch die Geselligkeit werden an diesen beiden Tagen gross geschrieben. Für Begegnungen und Gespräche bietet vor allem auch der Galaabend im privaten Rahmen Gelegenheit. Nebst einem grossen Publikumsaufmarsch werden an diesen Tagen auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und anderen Kantonen erwartet. Gastgeber und Organisator des musikalischen Grossanlasses ist der Verein «Polizeimusik Zug». Dirigent Roland Hürlimann liess es sich nicht nehmen, für dieses Fest ein besonderes Musikstück zu komponieren. Dieses trägt den Titel «**Fanfare & Hymn of Zug**» und erfährt seine Uraufführung anlässlich des Gesamtchores am Samstag mit rund 800 Musikantinnen und Musikanten.



Garage Andermatt AG Baar

Garage und Carrosserie
Ruessenstrasse 22
6340 Baar/Walterswil

Telefon 041 760 46 46
www.garage-andermatt.ch
info@garage-andermatt.ch

Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Stadt Zug oder an einem der Konzerte in den Zuger Gemeinden!

Tombola

Den Besucherinnen und Besuchern winken zudem tolle Tombolapreise. Mit etwas Losglück können Sie einen der sechs Hauptpreise – ein Auto, ein E-Bike, ein Pfannen-Set, eine Uhr, einen Übernachtungs- oder einen Einkaufsgutschein – gewinnen.

Alle Informationen zur Tombola wie auch zum musikalischen Programm finden Sie unter: www.pmt2014.ch

Roland Hürlimann + Judith Aklin

MG Menzingen Viva México

Die ersten Gäste unseres Jahreskonzertes am 22. März 2014 unter dem Motto «Viva México» kamen schon um 18.30 Uhr um sich kulinarisch von Fajitas, Chili con Carne oder Wienerli mit Pommes frites überzeugen zu lassen. Bis zum Beginn des Konzertes um 20.00 Uhr waren die Fajitas, sehr zu unserer Freude, auch schon ausverkauft.

Das Jahreskonzert begann pünktlich um 20.00 Uhr und wurde durch die Funk Rock Wind Band unter der Leitung von Urs Stucki eröffnet. Die Band besteht aus jungen Menzinger Musikschülern, die vier Stücke passend zu unserem Motto zum Besten gaben. Nicht selten gewinnen wir nach unserem Konzert junge Musiktalente für uns.

Nach einer kurzen Unterbrechung ging das Konzert mit der Musikgesellschaft weiter. Unter der Leitung von Maria Püntener erklangen typisch mexikanische Lieder von der Bühne. Einerseits feurig und temperamentvoll, andererseits melancholisch und wehmütig erklang das «Concierto De Mariachi» oder das bekannte Stück «Bésame» mucho.

In der 20-minütigen Pause konnten sich unsere Zuhörer mit Losen für die riesige Tombola, Kuchen vom Buffet und Getränke nachschub neu eindecken.

Sobald alle wieder an ihrem Platz sassen, erklangen rhythmische Trommelschläge durch den Konzertsaal. Das Percussionsensemble, das von Marc Stämpfli geleitet wurde, eröffnete somit den zweiten Teil des Programms. Für eine Zugabe sorgten sie, indem sie Zeittungen durch Knirschen und Reis-



sen zum Erklängen brachten. Mit «La Paloma», am Golf von Mexiko und «Tequila» sorgten wir dann wieder für bekannte Ohrwürmer und fetziger Unterhaltung. Unsere Trompetistin Corinne Signer kann nicht nur hervorragend Trompete spielen, sondern auch singen; zu «Canta Canta» wurde sie von einer Mariachi-Kleinformation begleitet. Dem Publikum gefiel die Darbietung und forderte eine Zugabe.

Mit «Speedy Gonzales» und dem mexikanischen Marsch «Zacatecas» als Zugabe endete unsere Jahreskonzert 2014.

Für die Unterhaltung bis spät in die Nacht, sorgte die Kapelle «Glück im Stall». Mit alten Schlagern, Evergreens und traditioneller Volksmusik, lockten die drei Musiker unsere Gäste auch noch morgens um 4.00 Uhr in die Kafistube. Auch konnte man den Abend mottogerecht an der Bar bei einem Tequila oder Caipirinha ausklingen lassen.

Alles verpasst? Das Jahreskonzert 2015 findet am 14. März 2015 statt. Jahresprogramm und Impressionen unter: www.mg-menzingen.ch

Nadja Staub

Sie und Ihr Kleid für Musik, Show + Gesang

Beratung, Creation und preiswerter individueller Swiss-finish.

Öffnungszeiten: 8.00-12.00, 13.30-17.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen, Samstag 9.00-12.00



WWW.BUETTIKER.CH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zuger Blasmusikverband

Attraktiver Musikunterricht für alle

Mit der neuen Organisation des Musikurses kommt der Zuger Blasmusikverband den Bedürfnissen der Sektionen entgegen. Die finanzielle Unterstützung bleibt. Neu ist, dass der Unterricht an allen Musikschulen im Kanton besucht werden kann und dass der Zeitpunkt des Musikunterrichtes frei gewählt werden kann. Die Vereine werden dafür mehr in die Pflicht genommen bei der administrativen Abwicklung.

Im vergangenen Jahr hat sich der Zuger Blasmusikverband intensiv damit befasst, wie wir unsere Musikurse attraktiver gestalten können für die Sektionsmitglieder. An einem Workshop am 9. September 2013 haben Vereinsvertreterinnen und Vertreter die Bedürfnisse der Vereine geäussert. Gewünscht wurden grösstmögliche Flexibilität, weiterhin finanzielle Unterstützung durch den Verband und das Einbinden aller Musikschulen im Kanton. Diese Bedürfnisse haben wir im neuen Konzept soweit wie möglich berücksichtigt.

Was ist neu?

Neu werden die Vereine uns mitteilen, welche Mitglieder Musikunterricht besuchen werden. Dieser Unterricht ist frei wählbar an einer Musikschule im Kanton Zug und nicht mehr gebunden an fixen Daten. Der Zuger Blasmusikverband übernimmt wie bis anhin 25% der Kosten bis zu einem Maximum von CHF 350.- pro Person. Die Auszahlung erfolgt an den Verein nach erfolgtem Unterricht und gegen Vorweisung der Musikschulrechnung.

Neues Ausbildungsreglement in Arbeit

Nicht nur die Bedürfnisse der Sektionsmitglieder waren uns wichtig sondern auch, dass die Sektionen besser eingebunden und informiert sind über die Weiterbildung ihrer Mitglieder. Zudem war das bisherige System administrativ aufwendig für den Zuger Blasmusikverband. Diese neue Subventionsregelung ist ein erster Schritt

auf dem Weg zum neuen Ausbildungsreglement. Die Handhabung der Subventionen wird bei Bedarf nach den ersten Erfahrungen angepasst. Zudem ist vorgesehen, dass im neuen Ausbildungsreglement weitere Elemente einfließen wie zum Beispiel Workshops für den ganzen Verein oder für einzelne Register.

Weitere Informationen:

www.zuger-blasmusikverband.ch
deborah.annema@zuger-blasmusikverband.ch

Veteranen der Zuger Musikvereine

Auf Besuch bei der Migros im Zugerland

Dienstag, 08. April, nachmittags, besuchten genau 20 Musikveteranen der Veteranen-Vereinigung der Zuger Musikvereine die Migros (3M-Filiale) Zugerland in Steinhäusern.

Wir wurden von Herr Rindlisbacher, Leiter des Einkaufszentrum Zugerland (EKZ) begrüsst.

Anschliessend ging es auf eine Besichtigung, quer durch das EKZ bis oben auf das Dach. Dabei erklärte uns Herr Rindlisbacher einige Zahlen über das EK-Zugerlandes.

So ist das EK-Zugerland (schweizerisch) pro Quadratmeter an 8. Stelle. Im EKZ arbeiten 620 Personen, davon 270 in einem Teilpensum. Das Einkaufszentrum hat eine Fläche von 22'000 Quadratmeter. Tagtäglich liefern 16 Sattelschlepper die Ware an.

Für die Heizung brauchte es früher jährlich 35'000 Liter Heizöl. Heute wird die Heizung mit Gas betrieben und es werden dazu 91'200 Kubikmeter Gas benötigt. Eine 20 km lange Wasserleitung, welche mit Sprinklerköpfen ausge-

rüstet ist, sorgt für eine allfällige und rasche Brandbekämpfung. Jährlich besuchen zirka 2.2 Millionen Kunden das EKZ, 1.6 Millionen kommen mit dem Auto. Bei der öffentlichen Abfallentsorgungsstelle, bei der Einfahrt zu den Parkplätzen, werden pro Jahr 300 bis 400 Tonnen Glas, 140 Tonnen Kleider, Papier, Karton und

Getränkeflaschen (PET) entsorgt. Im weiteren verriet uns Herr Rindlisbacher, dass im Jahre 2015 die vier Parketagen mit einem Parkleitsystem ausgerüstet werden sollten. Das sind nur einige Zahlen, welche wir präsentiert bekamen. Eine komplette Aufzählung aller Daten würde die Berichterstattung enorm in die Länge ziehen.

Als Dank durfte ich Herrn Rindlisbacher und seinen Mitarbeitern, welche uns die Führung durchs EKZ ermöglichten, einen kleinen Wimpel unserer Veteranen-Vereinigung übergeben.

Auch nächstes Jahr wird es sicher wieder eine Nachmittagsbesichtigung geben, wann und wo kann und möchte ich an dieser Stelle noch nicht verraten. Komm doch das nächste Mal auch mit!

Peter Iten, Präsident



Interessante Führung durch das EK-Zugerland

Maienrisli

Rathausstrasse 9 | 6340 Baar | Tel 041 761 62 56 | Fax 041 761 62 57
www.maienrisli.ch | info@maienrisli.ch



Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag	11.00 – 14.00 Uhr 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag	10.00 – 24.00 Uhr
Sonntag + Montag	Ruhetag Sonntags öffnen wir gerne für Ihren Anlass

DAS BLASHAUS

VERKAUF

- GROSSE AUSWAHL AN RARITÄTEN
- NEUINSTRUMENTE
- GEPFLEGT OCCASIONEN MIT GARANTIE



WERKSTATT

- REVISION UND REPARATUR IN EIGENER WERKSTATT
- UMBAUMASSNAHMEN NACH KUNDENWUNSCH
- 20 JAHRE ERFAHRUNG

MARTIN SUTER • FACHWERKSTATT FÜR HOLZ- UND BLECHBLASINSTRUMENTE
PILATUSSTRASSE 3 • CH-6300 ZUG • Telefon 041 710 01 17 • www.blashaus.ch

Und jetzt? – sind wir für Sie da!



Gewerbestr. 17, 6314 Unterägeri
Tel. 041 752 10 55

Vorstand Zuger Blasmusikverband

Schlussakkord!



Porträt

Name: Deborah Annema

Wohnort: Rotkreuz

Lebensform: In musikalischer Kleinformation mit einem begabten Tubisten und zwei Nachwuchstalenten (Instrumente noch nicht definiert)

Beruf: Kommunikationsfachfrau

Hobbies: Musik!

Instrument: Es-Tuba

Verein(e): Senior Band der Musikgesellschaft Risch – Rotkreuz

Funktion im Vorstand ZBV: Ausbildungsverantwortliche

Im Vorstand seit: 1998 (mit einer Auszeit von 2006 – 2009 unter anderem zur Erforschung der Blasmusikkultur in der Karibik)

Das gefällt mir an der Arbeit im Vorstand: Kollegiale und begeisterte Zusammenarbeit zugunsten der Blasmusikvereine im Kanton Zug

Das wünsche ich mir für die Zukunft der Zuger Blasmusik:

Viel Publikum für die innovativen, kreativen und musikalisch hochstehenden Blasmusikkonzerte im Kanton und viele neue Mitglieder, die sich für das Mitspielen in den Sektionen begeistern können.

Das würde ich gerne verändern: Ich wünsche mir eine bessere Zusammenarbeit des Verbandes, der Sektionen und der Musikschulen bei der Nachwuchsförderung, damit soviel junge Musiktalente erleben können, wieviel Spass es macht in einem Blasmusikverein mitzuspielen!



Wunschkonzert live auf Radio Ägerisee

Für das Jahreskonzert zügelte die Harmoniemusik ganz ungewohnt ins Radiostudio Maienmatt. Der charmante Radiomoderator Remo Hegglin moderierte das traditionelle Wunschkonzert des lokalen Senders.

Nach der musikalischen Eröffnung durch die Jugendmusik Ägerital (Leitung: Peter Burren), ging bereits der erste Wunsch von einer Frau ein, die gerade Campingferien am Ägerisee machte. Sie wünschte sich «An der schönen blauen Donau». Da die Studio Musik «Hamu» live spielte, konnte nicht jeder Wunsch berücksichtigt werden. Genauer gesagt folgte die «Hamu» einem unter der Leitung von Christian Leemann sorgfältig einstudierten Programm. Stücke wie «Morgens um Sieben» (James Last), «Sportpalast-Polka» oder der «Winterflocken-Galopp» entsprachen dennoch unserem Publikum vor Ort und zu Hause am Radio.

Zur Abwechslung führte Remo Hegglin ein Interview mit unserm Präsidenten Michael Schnieper, welcher neben den zahlreichen Delegationen auch die «Cervelatprominenz» in der Maienmatt willkommen hiess.

Zum Schluss konnten wir glücklicherweise noch einen Wunsch erfüllen. Leutnant Zigerli wünschte sich den Marsch «Schwyzer Soldaten». Mit Summer in the City wünschte die Harmoniemusik ihrerseits allen einen schönen Sommer im Ägerital. *Laura Dittli*

Wir wünschen Ihnen erholsame und schöne Sommerferien.

REDAKTION E-DUR:

Zuger Blasmusikverband: Laura Dittli, Vorderschneit, 6315 Oberägeri

E-Mail: laura.dittli@zuger-blasmusikverband.ch / Mobile: 079 713 78 66

Den Veranstaltungskalender finden Sie unter:
www.zuger-blasmusikverband.ch – er wird laufend aktualisiert.